

Aus der Gemeinderatssitzung vom 13.11.2012

1. Bürgerfragestunde

Eine Anliegerin der Herrengasse erkundigte sich nach den Kosten der in den letzten Wochen vorgenommenen **Verkehrszählungen in der Herrengasse**. Weiter schlug Sie vor, **Messungen auch an anderen Stellen im Zuge der Ortsdurchfahrt der Kreisstraße** Richtung Ringingen durchzuführen. Des Weiteren wollte Sie Auskunft über den Stand der Angelegenheit.

Bürgermeister Droste teilte mit, dass die bisherigen Messungen in der Herrengasse durch das Landratsamt kostenfrei waren. Messungen an weiteren Stellen im Bereich der Ortsdurchfahrt sind nicht notwendig, da in der Ringinger- Straße bereits Messergebnisse vorliegen. Im Übrigen prüfen die zuständigen Behörden derzeit ob die vorgeschlagenen Regelung (Tempo 30) rechtlich möglich sind.

Der Gemeinderat wird sich zu gegebener Zeit mit der Angelegenheit befassen.

Weiter wurde angeregt, das **Schild „Parkplatz“ vor der Christ Marienau** an der Kreisstraße nach Ringingen weiter in Richtung Ringingen zu versetzen. Die Anregung wird an das zuständige Landratsamt als Träger der Straßenbaulast weitergeleitet.

2. Bauanträge

Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Banzengasse 7, Flst. 1331/3

Das Baugrundstück grenzt zwar an den Bebauungsplan Hägele I und II an, ist aber nicht von diesem erfasst, so dass es sich um einen unbeplanten Innenbereich handelt und die Umgebungsbebauung maßgebend ist.

Das Haus soll mit einem begrünten Flachdach erstellt werden und ist mit dem Keller und teilweise auch mit dem Erdgeschoss Richtung Norden in den Hang eingebaut. Die Zufahrt erfolgt über die Banzengasse gegenüber dem Kindergarten.

Der Gemeinderat hatte einer Bauvoranfrage bereits in einer früheren Sitzung grundsätzlich zugestimmt.

Zwischenzeitlich wurde auch am gegenüberliegenden Kindergartengebäude ein Flachdachbereich erstellt.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat, das Einvernehmen zum Bauantrag zu erteilen.

3. Abfallbeseitigung

3. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung vom 03.12.2007/ Senkung der Abfallgebührensätze für die Restmüllabfuhr

Gemeindekämmerer Fiderer erläuterte die Neukalkulation der Gebührensätze für die Restmüllabfuhr ab 2013.

In den Jahren **2009 – 2011** sind insgesamt **Überschüsse** in Höhe von **10.932 €** entstanden. Grund hierfür waren teilweise gewisse **Mehreinnahmen** bei den Abfallgebühren aber vor allem bei den **Ersätzen vom Landkreis/DSD** insbesondere durch größere Überschüsse der Entsorger aus der Verwertung der DSD-Stoffe (vor allem Papier, Kartonagen usw.), die diese an den Landkreis erstatten mussten. Auch verringerten sich die Ausgaben im Bereich des Recyclinghofes in gewissem Umfang.

Die Neukalkulation hat ergeben, dass, sofern keine Überschüsse vorhanden wären, **die Gebührensätze in der bisher festgesetzten Höhe** belassen werden könnten. Da allerdings Überschüsse nach den gesetzlichen Bestimmungen in den folgenden 5 Jahren ihres Entstehens ausgabenmindernd in die Kalkulationen einzustellen sind wurde vorgeschlagen, **je die Hälfte der Überschüsse in die Kalkulation 2013 und 2014** einzustellen.

Danach ergeben sich folgende **neue Gebührensätze**:

	<u>2013</u>	<u>2012/2011</u>	<u>2010/2009</u>
Mindestgebühr 35 l Eimer für 20 Wertstreifen	77 €	85 €	92 €
Mindestgebühr 50 l Eimer für 20 Wertstreifen	110 €	122 €	132 €
Müllsack	6 €	5,90 €	8 €

Nach Vorlage des Rechnungsergebnisses 2012 wäre dann Ende 2013 die Kalkulation zu überprüfen. Wenn sich für 2012 kein Verlust ergibt können diese Sätze auch für **2014** unverändert bleiben.

Allerdings wären bei gleichbleibender Einnahme-/Ausgabesituation ab 2015, wenn die Überschüsse „aufgebraucht“ sind, die Gebührensätze wieder auf den bisherigen Stand anzuheben, es sei denn, die Gebühren des Landkreises würden erneut gesenkt oder es wären weitere Mehreinnahmen aus dem DSD-Bereich vom Landkreis zu erwarten.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Kalkulation der Abfallgebühren/ Restmüllgebühren für 2013 wie vorgeschlagen (vgl. heutige öffentliche Bekanntmachung der 3. Änderungssatzung zur Abfallwirtschaftssatzung)

4. Kindergarten/Einbau einer Krippe, Beschaffung der Kücheneinrichtung

BM Droste erläuterte, dass nach Rücksprache mit dem Kindergartenpersonal und dessen Erkundigungen bei bereits vorhandenen Kinderkrippen eine Neuplanung der Einbauküche durchgeführt werden sollte.

Entgegen der bisherigen Planung soll auf die Wand zum Nebenraum verzichtet werden und, nur getrennt durch einen Raumteiler, ein Essplatz für die Kinder der Krippengruppe geschaffen werden. Er erläuterte die vorgesehenen Änderungen im Einzelnen.

Nach Vorlage der Neuplanung werden Angebote für die Kücheneinrichtung eingeholt.

5. Bekanntgeben / Anfragen / Verschiedenes

a) Geschwindigkeitsmessungen in der Ringingerstraße/Höhe Gartenstraße und in der Allee

In der Ringingerstraße waren innerhalb von 2 Stunden in Richtung Ortsmitte von 162 Fahrzeugen 11 zu schnell, von 192 ortsauswärts fahrenden Fahrzeugen waren 5 zu schnell.

In der Allee waren ebenfalls während eines Zeitraums von ca. 2 Stunden von 203 ortseinwärts fahrenden Fahrzeuge 13 und von 210 ortsauswärts fahrenden Fahrzeugen 12 zu schnell.

b) Buslinien der RAB/Abstimmung der beiden Busse der RAB, Abfahrtszeit um 6:57 Uhr Richtung Ehingen

Aufgrund einer Anregung aus dem Gemeinderat hatte Bürgermeister Droste mit der RAB Kontakt aufgenommen. Das Problem stellte sich so dar, dass bisher zu dieser Abfahrtszeit an der Haltestelle bei der Kreuzung B 311 von 2 Bussen nur einer gehalten hat und dieser Bus deshalb relativ überfüllt war. Der zweite Bus hatte dort nicht gehalten sondern erst an der Haltestelle Ortsmitte.

Die RAB hat dies nun geändert, so dass beide Busse an der Haltestelle bei der B 311 halten, damit sich das Fahrgastaufkommen besser verteilt. Die Änderung gilt ab dem neuen Fahrplan, der ab 09.12.2012 gültig ist.

c) Ringinger Straße/Umleitungsausschilderung

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde darauf hingewiesen, dass an der Ecke Hindenburgstraße/Einmündung Niederhofer Straße sowohl ein Umleitungsschild, das nach links weist, als auch ein Umleitungsschild, das nach rechts weist aufgestellt wurde. Dies ist insbesondere für auswärtige Verkehrsteilnehmer verwirrend.

Bürgermeister Droste teilte mit, dass die Bauarbeiten demnächst beendet werden und die Holzgasse dann wieder frei befahrbar sein wird.

d) Abhobeln der Feldwegbankette/Rückstände

Es wurde darauf hingewiesen, dass das im Zusammenhang mit dem Abhobeln der Feldwegbankette vor kurzem teilweise Kies- und Bodenrückstände in danebenliegenden Gräben abgelagert wurden.

Der Bauhof wird mit der Beseitigung beauftragt.